

## **Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 07.03.2019**

### **Zu TOP : 9.7**

#### **zur Förderung des Sports, Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund, CDU/FDP - Fraktion**

#### **Vorlage: AN 0036/2019**

Herr Hofmann weist darauf hin, dass er einem Mitwirkungsverbot nach § 24 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V unterliegt und verlässt den Sitzungsbereich.

Herr Philippen begründet den Antrag ausführlich. Er weist darauf hin, dass die organisierten Mitglieder in den Sportvereinen in den letzten 15 Jahren von 5.000 auf 11.000 gestiegen sind. Die Erhöhung der Förderung ist auch eine Würdigung des Ehrenamtes. Er bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Frau Kindler begrüßt den Antrag. Sie erfragt den Hintergrund der genannten Höhe von 50.000 €, da ihre Fraktion auch eine höhere Summe unterstützen würde.

Herr Quintana Schmidt erklärt für die Fraktion Linke offene Liste, dass der Antrag unterstützt wird. Er erfragt, ob der Antrag aufgrund der haushalterischen Auswirkungen zulässig ist.

Herr Dr. Badrow erläutert, dass eine Deckungsquelle genannt ist.

Frau Bartel erklärt für die SPD-Fraktion, dem Antrag zuzustimmen. Das Engagement im Sport ist es wert, unterstützt zu werden.

Auf die Frage von Frau Kindler antwortet Herr Dr. Zabel, dass entsprechend der Verdoppelung der Mitgliederzahlen auch die Fördersumme auf 50.000 € angepasst wurde.

Herr Paul stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Antrag AN 0036/2019 wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. zur Finanzierung des Produktes 42.1.01, Förderung des Sports, wird der Ansatz beim Sachkonto 54190009, Festbetragsfinanzierung des Sportbundes, um 50.000 € erhöht.
2. Die gesamten Mittel in Höhe von 50.000 € sind gleichmäßig nach Köpfen (Mitgliederzahl) auf alle Vereine aufzuteilen.
3. für die Finanzierung werden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 50.000 € in den Haushalt 2019 eingeordnet.

Einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: 2019-VI-02-0944

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Birgit König

Stralsund, 18.03.2019